



Initiator von GANI_MED ist die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, die über ein großes Potenzial in der Individualisierten Medizin verfügt. Neben einer der modernsten Kliniken Deutschlands sind mit der Study of Health in Pomerania (SHIP) die notwendigen Basisdaten zum Gesundheitszustand eines repräsentativen regionalen Bevölkerungsquerschnitts vorhanden.

Auf dieser Grundlage werden bei der Studie GANI_MED innovative Analyseverfahren systematisch weiterentwickelt, die Aufschluss über individuelle Unterschiede bei der Entstehung, Fortschreitung und Behandlung von Krankheiten geben können.

DIE MENSCHEN SIND UNTERSCHIEDLICH (GRÖSSE, GEWICHT, LEBENSUMSTÄNDE, ERKRANKUNGEN, ALLERGIEN, GENE) UND BENÖTIGEN DAHER AUCH EINE INDIVIDUELLE BEHANDLUNG UND THERAPIE.

Mithilfe der engen Einbindung der klinischen Forschung wird in GANI_MED damit begonnen, vielversprechende Individualisierungskonzepte auf ihre Eignung für die Patientenbehandlung zu testen. Daneben befassen sich die Wissenschaftler mit ethischen und gesundheitsökonomischen Fragestellungen der Individualisierten Medizin.

Durch diese einmalige umfassende Herangehensweise wird sich der Forschungsstandort Greifswald durch die fünfjährige Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programmes „Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern“ als wichtiges und international ausstrahlendes Entwicklungszentrum für die Individualisierten Medizin weiter profilieren können.

Individualisierte Medizin

oder „personalisierte Medizin“

Bei der Individualisierten Medizin steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt.

„Personalisierte Medizin ist der Versuch, jedem Patienten die richtige Arznei in der richtigen Dosis zum richtigen Zeitpunkt zu verabreichen.“

Prof. Dr. Heyo H. Kroemer, Verbundkoordinator GANI_MED

Durch das frühzeitige Erkennen individueller Risikoprofile und durch maßgeschneiderte Therapien wird die medizinische Versorgung besser an den einzelnen Patienten angepasst.

Eine Voraussetzung für die frühzeitige und individualisierte Behandlung ist die möglichst umfassende Kenntnis aller relevanten Krankheitsfaktoren und ein Verständnis ihres Zusammenwirkens.

Dafür sind vielfältige Daten wie Umweltfaktoren (z. B. Ernährung, Kontakt mit Umweltschadstoffen, Krankheitserreger), Lebensführung und sozioökonomischer Status, Gene, körperliche und psychische Verfassung sowie medizinische Behandlungen (z. B. Medikamentengabe) notwendig.



Das Erbgut eines Menschen beispielsweise kann Einfluss darauf nehmen, was mit Arzneimitteln im Körper geschieht. Daraus ergibt sich, wie gut, wie schnell und wie lange sie wirken und welche Nebenwirkungen sie hervorrufen. Das Wissen darüber ist daher entscheidend für die Auswahl der bestmöglichen Therapie für den jeweiligen Patienten und damit für eine individualisierte Therapie.

Die Behandlung wird an diese individuellen Eigenschaften und Bedürfnisse angepasst und letztlich sollen zugleich die Lebensqualität erhöht, Qualitäts- und Kostenziele in der Gesundheitsversorgung erreicht und die Sozialsysteme entlastet werden.



DIE INDIVIDUALISIERTE MEDIZIN HAT DAS POTENZIAL, DIE QUALITÄT UND ERFOLGSAUSSICHTEN VON BEHANDLUNGEN ENTSCHEIDEND ZU VERBESSERN.

Für den Patienten bedeutet dies weniger unwirksame Therapieversuche und die Vermeidung unnötiger Nebenwirkungen. Für den Arzt hat es den Vorteil, dass er seinem Patienten zielgerichtet und damit schneller und zuverlässiger helfen kann.

GANI  MED

Patientengruppen

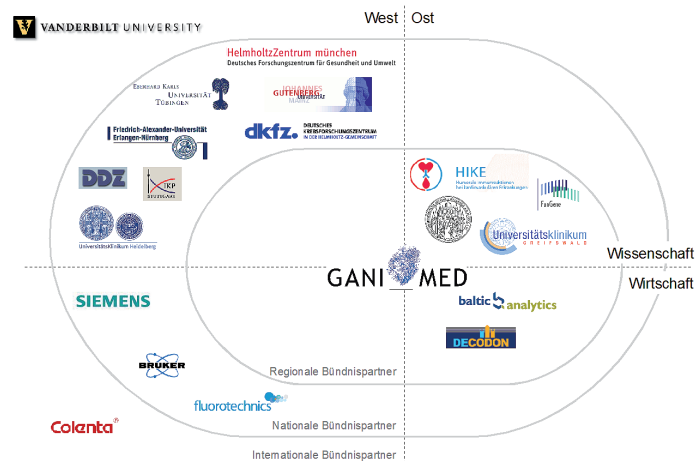
Für die Studie GANI_MED wird es zunächst fünf Patientengruppen geben.

- (1) Herzinsuffizienz (Herzschwäche, Herzversagen)
- (2) Apoplexie (Schlaganfall)
- (3) Niereninsuffizienz (Unterfunktion der Niere(n))
- (4) Zusatzerkrankungen beim Metabolischen Syndrom (Sexualhormonstörungen, Depression, Herz-Kreislauf-Erkrankungen)
- (5) Fettleber

Durch eine umfassende Befragung und Untersuchung der Patienten werden Daten erhoben, die möglicherweise Krankheitsfaktoren darstellen. Mit Hilfe dieser Faktoren und den Erkrankungen der Patienten kann das Zusammenspiel beider analysiert werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse machen eine optimale Anpassung der Behandlungen und Therapien an den einzelnen Patienten möglich.

Bündnispartner

Zu der Thematik der Individualisierten Medizin vereinigt das GANI_MED-Konsortium in einem breiten, interdisziplinären Ansatz ausgewählte universitäre, außeruniversitäre und industrielle Partner aus dem In- und Ausland.



Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Verbundkoordinator
Friedrich-Löffler-Str. 23 d
17487 Greifswald
Tel.: 03834 86 5630
E-Mail: kroemer@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Henry Völzke
Leiter Projektgruppe „Individualisierte Medizin“
Walther-Rathenau-Str. 48
17487 Greifswald
Tel.: 03834 86 7707
E-Mail: voelzke@uni-greifswald.de

Claudia Richardt, M.A.
Projektkoordinatorin
Walther-Rathenau-Str. 48
17487 Greifswald
Tel.: 03834 86 7736
E-Mail: claudia.richardt@uni-greifswald.de

www.gani-med.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.

SPITZENFORSCHUNG & INNOVATION
IN DEN NEUEN LÄNDERN

Fotos: Zentrale Fotoabteilung, Uniklinikum Greifswald (Innenteil)
Agentur VISUV (Deckblatt)

GANI MED

Greifswald Approach to Individualized Medicine

Studie zur Individualisierten Medizin



DER MENSCH
IM MITTELPUNKT